Verlegeanleitung
und Produktbeschreibung

Installation instructions
and product description

Notice de pose et description

Istruzioni di posa e caratteristiche

10 mm/12 mm, 1 쪽, 복합 레이어, 원목마루의 설치 설명서와 제품 설명 이 제품은 폴리머 접착제를 이용해 마루 기초 바닥에 붙여져야 한다.

10 mm, 12 mm
Prestige, Traffic, Maxi

www.boen.com

BOEN

3 - 6 **Verlegeanleitung und Produktbeschreibung**

7 - 10 **Installation instructions and product description**

11 - 14 **Notice de pose et description**

15 - 18 **Istruzioni di posa e caratteristiche**

19 - 22 **10 mm/12 mm, 1** 쪽, 복합 레이어, 원목마루의 설치 설명서와 제품 설명 이 제품은 폴리머 접착제를 이용해 마루 기초 바닥에 붙여져야 한다.

Allgemeines

Dieses Parkett ist ein 2-schichtiges Mehrschichtparkett, bei dem die Nutzschicht aus ca. 4 mm/6 mm starkem Edelholz mit einer 6 mm starken 5-schichtigen spannungsarmen Birken-Sperrholzschicht verleimt ist. Die Parkettstäbe sind oberflächenendbehandelt und haben an Längs- und Stirnseite Nut-/Federprofil.

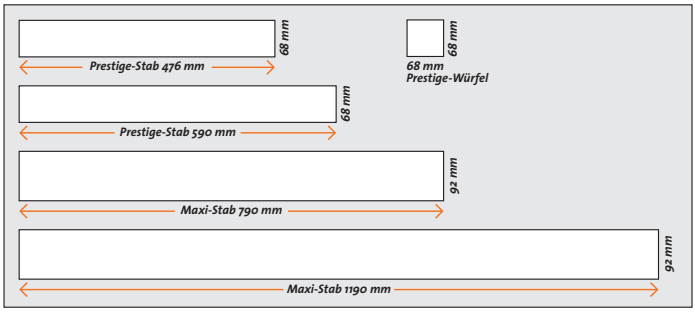
Elemente

Das 10 mm-1-Stab-Mehrschichtklebeparkett gibt es als:

Prestige-Stab	in den Maßen:	10 x 68 x 476 mm / 590 mm
	Paketinhalt:	26 linke + 26 rechte Stäbe
Maxi-Stab	in den Maßen:	10 x 92 x 790 mm / 1190 mm
	Paketinhalt:	26 rechte Stäbe
Prestigeadern	in den Maßen:	10 x 25 x 2200 mm
	Paketinhalt:	2 Stück
Prestigewürfel	in den Maßen:	10 x 68 x 68 mm
	Paketinhalt:	10 Stück

Das 12 mm-1-Stab-Mehrschichtklebeparkett gibt es als:

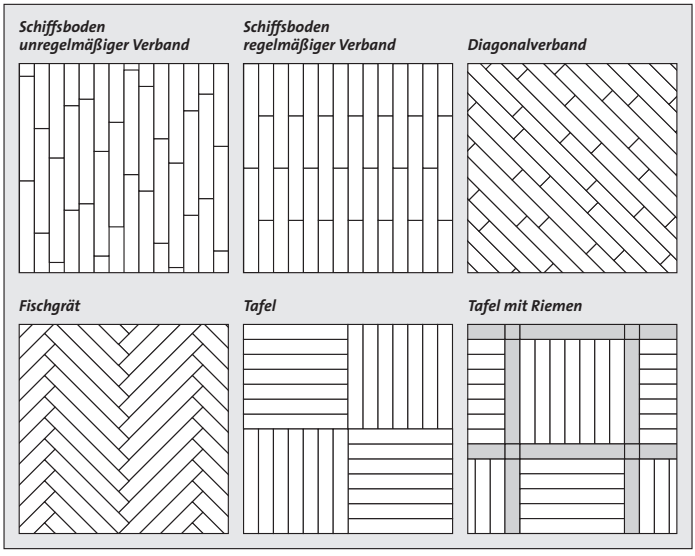
Traffic-Stab	in den Maßen:	12 x 68 x 476 mm / 590 mm
	Paketinhalt:	22 linke + 22 rechte Stäbe



Gestaltungsmöglichkeiten

Mit Prestige- und Traffic-Stäben bieten sich eine Vielzahl von Verlege- und Gestaltungsmöglichkeiten. So ist ein Schiffs- oder Verbandmuster in regelmäßiger oder unregelmäßiger Ausführung genauso möglich wie ein Würfelboden oder ein klassisches Fischgrätmuster – in einfacher, doppelter oder dreifacher Ausführung, diagonal oder parallel zur Wand. In eingeschränkter Form können die Muster auch mit dem Maxi-Stab verlegt werden.

Passend zum Prestige-Stab kann ein Würfel als Designelement dienen. Dadurch ergeben sich viele weitere Verlegemuster. Weitere Gestaltungsvarianten sind durch die Kombination verschiedener Holzarten möglich. Durch die geringe Stärke des Prestige-Stabes bieten sich zusätzlich niveaugleiche Verbindungen mit anderen Bodenbelagsarten wie Keramik und / oder textilen Belägen.



Lagerempfehlung

Die in PE-Folie im Karton verpackten Stäbe sind sorgfältig zu behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Pakete sind bei Lagerung, Transport und vor Verarbeitung unbedingt vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Pakete müssen in geschlossenen, absolut trockenen Räumen waagerecht gelagert werden. Empfohlene Lagertemperatur 18°C.

Wichtige Verlegehinweise

Paket erst unmittelbar vor Verlegung öffnen. Boen Mehrschichtparkett wurde durch unsere Qualitätskontrolleure überprüft und sortiert. Sollten dennoch Beanstandungen bezüglich der Sortierung und / oder visueller Fehler bestehen, ist es wichtig, uns dies vor der Verlegung mitzuteilen. Spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis des verlegten Bodens in der Verantwortung des Verlegers liegt.

Die Verlegung sollte nach den anerkannten technischen Regeln und unter Beachtung der DIN-Normen – vor allem der DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“ und DIN 18356 „Parkettarbeiten“– erfolgen.

Für eine Verlegung von Boen Mehrschichtparkett ist es notwendig, dass die Räume trocken und beheizt sind. Alle Außenfenster und -türen müssen eingebaut sein, alle Maurer- und Estricharbeiten müssen bereits längere Zeit vor Verlegebeginn abgeschlossen sein. Arbeiten, die das trockene Raumklima negativ beeinflussen (z.B. Malerarbeiten, Fliesen), empfehlen wir vor der Verlegung des Parketts abzuschließen.

Bei zu hoher Raumluftfeuchtigkeit kann es zu übermäßiger Feuchtigkeitsaufnahme und damit zu Quellungen und Maßveränderungen der Parkettstäbe kommen. Daher muss dafür gesorgt werden, dass während der Verlegung die rel. Luftfeuchte unter 65 % liegt. Die Raumlufttemperatur sollte ca. 18°C betragen. Während der Wintermonate ist zu berücksichtigen, dass z.B. durch längere Transporte eine Abkühlung der Pakete auftreten kann. Die Materialtemperatur ist dann vor Verlegung im ungeöffneten Paket der Verlegetemperatur anzupassen.

Es ist generell – aber speziell im Neubau – immer sinnvoll, die Parkettverlegung als letzte Arbeitsmaßnahme auf der Baustelle auszuführen. Wenn dies nicht möglich ist, muss die fertiggestellte Fläche mit Papier und / oder Wollfilzpappe – auf keinen Fall mit einer diffusionsbremsenden Folie – geschützt werden.

Für ein gutes Verlegeergebnis ist auf besonders exakte Winkligkeit der ersten Stabreihen zu achten. Die Stäbe werden jeweils unmittelbar vor der letzten Reihe in das Klebstoffbett eingelegt und unter Druck zur Kopf- und Längsseite schräg eingeschoben.

Die Verlegerichtung orientiert sich im allgemeinen nach dem Hauptlichteinfall (Fenster). Die Elemente sollten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden.

Geeignete Verlegeuntergründe

10 mm / 12 mm Mehrschichtklebeparkett kann auf jeden im Sinne der DIN-Normen fachgerecht hergestellten und vorbereiteten Untergrund verklebt verlegt werden. Hierzu gehören Zement, Anhydrit-, Gussasphalt- und Trockenestriche (mineralische Platten) ebenso wie Span- oder Sperrholzplatten. Der Untergrund muss die für die Parkettverlegung üblichen Anforderungen (trocken, eben, fest, rissfrei, sauber etc.) erfüllen. Der Untergrund ist hierauf vor Beginn der Verlegung unter Beachtung der gültigen Normen fachgerecht zu prüfen. Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen nicht erfüllt sein, sind entsprechende Vorbehandlungen vorzunehmen. Besonders ist auf normgerechte Ebenheit zu achten, um Hohlleger zu vermeiden, denn die Kurzstäbe können keinen Höhenausgleich übernehmen. Empfehlenswert ist daher – nach vorheriger Grundierung – der Auftrag parkettgeeigneter Spachtelmassen, am besten mittels einer Rakel.

Vorhandene elastische und textile Bodenbeläge müssen entfernt werden.

Maximale Feuchtigkeitsgehalte:

Zementestrich	max. 2,0 CM% (1,8 CM% auf Fußbodenheizung)
Anhydritestrich	max. 0,5 CM% (0,3 CM% auf Fußbodenheizung)

Grundsätzlich sind niedrigere Werte anzustreben und die Herstellerangaben, insbesondere bei Estrichen mit Zuschlagsstoffen, zu beachten.

Verlegung auf Fußbodenheizung

Mit einem Wärmedurchlasswiderstand von nur 0,07 m/kW ist 10-mm-1-Stab Mehrschichtparkett für die Verlegung auf Fußbodenheizung bestens geeignet. Dabei müssen die speziellen Richtlinien für die Verlegung auf Fußbodenheizung beachtet werden (siehe Boen Datenblatt „Parkett auf Fußbodenheizung“). Insbesondere ist auf die notwendige Auf- und Abheizphase zur ausreichenden Trocknung des Untergrundes unter Berücksichtigung der hierfür gültigen Normen zu achten. Bei Holzarten mit einem höheren Schwind- und Quellmaß (z.B. Buche und Ahorn) kann es während der Heizperiode unter Umständen zu einer verstärkten Fugenbildung kommen. Durch die Einhaltung eines konstanten Raumklimas von 20 – 22°C Lufttemperatur und 55 – 65 % relativer Luftfeuchte kann diese minimiert werden.

ACHTUNG! Durch auf dem Parkett verlegte Teppichläufer oder -brücken, insbesondere mit isolierenden Unterlagen (Gummi, etc.), kann es zu Hitzestau kommen. Unter Umständen kann dies zu Schädigungen im Parkett führen.

Verklebung

10 mm / 12 mm-1-Stab-Mehrschichtparkett wird vollflächig verklebt, ohne Verleimung von Nut und Feder. Grundsätzlich ist die Auswahl des Klebstofftyps vom Unterboden und von den Baustellenbedingungen abhängig. Es dürfen nur Parkettklebstoffe verwendet werden. Der Kleberauftrag erfolgt mit einem Zahnspachtel. Hierdurch wird die je nach Klebstofftyp geeignete Klebstoffmenge garantiert. Der Klebstoffauftrag muss gleichmäßig erfolgen, damit die Verklebung nicht negativ beeinflusst wird. Grundsätzlich sind die technischen Datenblätter zu den jeweiligen Klebstoffen in Verbindung mit den Verarbeitungsvorschriften genauestens einzuhalten.

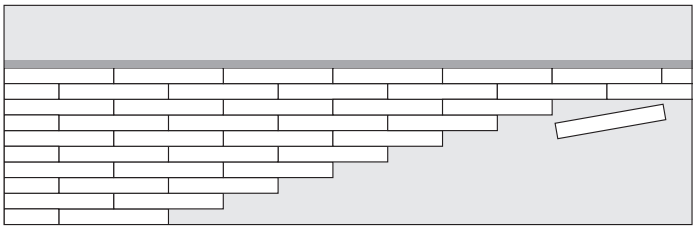
Allgemeine Hinweise

Holz ist ein Naturprodukt bei dem es zu wuchsbedingten Unterschieden in Farbe und Struktur (bei exotischen Hölzern zu mineralischen Ausblühungen) kommen kann. Die Sonneneinstrahlung führt zu einer natürlichen Veränderung des Holzfarbtons (nachdunkeln oder aufhellen). Bei starkem Lichteinfall, z.B. bei Terassenfenstern, können diese Farbänderungen auch partiell auftreten.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Räume auch nach Abschluss der Verlegung weiterhin temperiert bleiben und ein konstantes Raumklima (siehe Verlegung auf Fußbodenheizung) eingehalten wird.

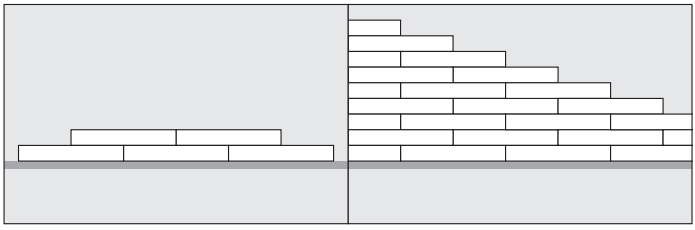
Verlegung, Flächeneinteilung, Bezugslinien und Wandabstand

Die Flächeneinteilung und Ermittlung der Bezugslinien für den Verlegebeginn ist vom gewählten Verlegemuster abhängig. Bei Schiffsboden in regelmäßigem und/oder unregelmäßigem Verband ist es optisch vorteilhaft, die Längsseiten der Stäbe in Richtung des überwiegenden Lichteinfalls zu verlegen. Werden andere Verlegemuster gewählt, beginnt man jeweils von der Raummitte aus, d.h. die Bezugslinie ist entweder diagonal zum Raum oder mittig in Längs- oder Querrichtung anzulegen. Es ist erforderlich, zu allen festen Bauteilen einen Abstand von 8 bis 10 mm einzuhalten, der später von Leisten abgedeckt und / oder mit elastischem, silicon-freien Dichtungsmaterial gefüllt wird. Um die sogenannte Bogenspannung bei größeren Räumen, d.h. offene Fugen, zu vermeiden, empfiehlt sich eine treppenartige Verlegung (s. Skizze).



Verlegung in regel- oder unregelmäßigem Verband

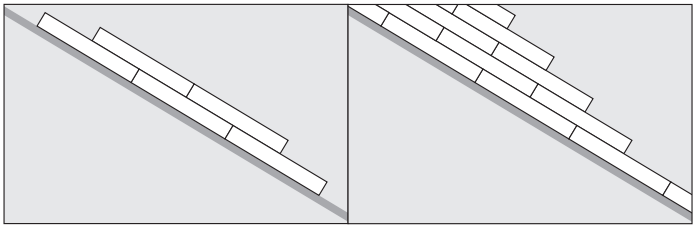
Im Abstand von 4 bis 6 Stabbreiten plus 8 bis 10 mm Wandabstand von der gewählten Längswand wird mittels Richtscheit oder Schnurschlag die Bezugslinie markiert und ein fester Anschlag aus Kanthölzern, Dachlatten o.ä. hergestellt. Von hier aus beginnt die Verlegung in den Raum hinein. Wenn dieser Bereich fertig verlegt ist, wird der Anschlag entfernt. Erst wenn das Parkett im Klebstoffbett anzieht (Abbindezeiten des Klebstoff-Herstellers beachten), sollte die weitere Verlegung erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass eine ganze Reihe immer nur aus linken oder rechten Stäben gelegt werden kann.



Diagonalverlegung von regel- oder unregelmäßigem Verband

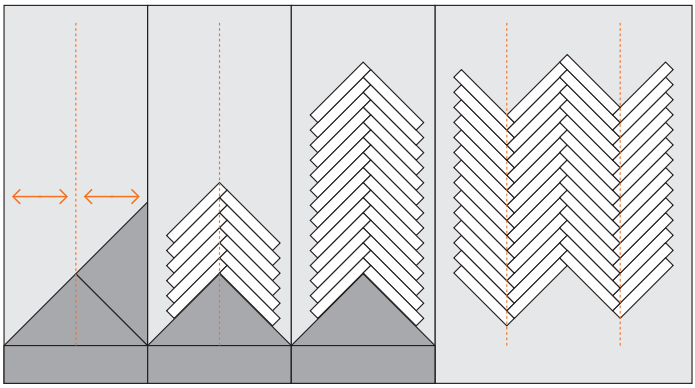
Bei diesem Verlegemuster ist die Verlegung von der Raummitte aus zu beginnen. Nach Ermittlung der Raumdiagonalen ist ein fester Anschlag aus Kanthölzern oder Dachlatten o.ä. entlang der diagonalen Linie zu errichten. Von hier aus beginnt die Verlegung, wobei die Feder zur Wand zeigen soll. Nachdem die erste Raumhälfte komplett fertig verlegt ist, wird der Anschlag entfernt. Wenn das Parkett im Klebstoffbett fest angezogen hat (Abbindezeiten des Klebstoffherstellers beachten), kann die andere Hälfte des Raumes verlegt werden.

Es ist generell empfehlenswert, bei der Verlegung längs oder diagonal im Interesse eines fugenfreien Bodens treppenartig zu verlegen.



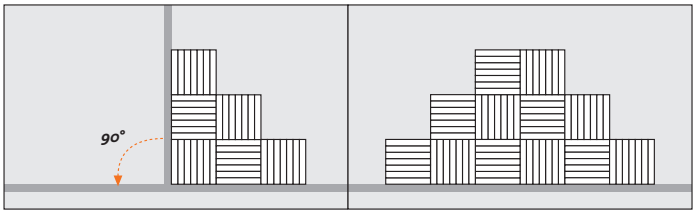
Fischgrätverlegung

Bei der Verlegung im Fischgrätmuster werden zunächst einige Stäbe dem Muster entsprechend – einfach, doppelt oder dreifach – zopfartig zusammengefügt. Danach wird in Raummitte, halbe Stabbreite versetzt, eine Schnur gespannt, an der die Spitzen des zusammengeschlagenen Zopfes ausgerichtet werden, damit dieser gerade im Raum liegt. Nachdem dieser Zopf in das Klebstoffbett eingelegt wurde, muss der Kleber einige Zeit fest angezogen haben (Abbindezeiten des Klebstoff-Herstellers beachten), bevor weiterverlegt wird. Es ist empfehlenswert, den Schnurschlag zwischendurch zur Kontrolle zu wiederholen.



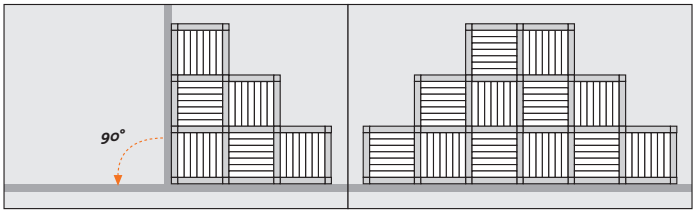
Tafelboden- oder Schachbrettverlegung

Bei der Verlegung eines Tafelbodens im Schachbrettmuster werden immer 7 Parkettriemen zu quadratischen Tafeln zusammengefügt und diese jeweils um 90 Grad zueinander versetzt verlegt. Die Verlegung beginnt in einem Abstand von 476 mm (Stab- bzw. Tafelmaß) zuzüglich 8 – 10 mm Wandabstand und im rechten Winkel von der Mitte der optisch am besten geeigneten Wand (Blickfang) ausgehend. Nach Festlegung der Verlegelinie ist ein fester Anschlag aus Kanthölzern, Dachlatten o.ä. herzustellen. Von diesem rechten Winkel aus werden die einzelnen Riemen verlegt. Nach Verlegung von etwa 1 – 1,5 qm Fläche sollte das Parkett einige Zeit im Klebstoffbett anziehen (Abbindezeiten des Klebstoff-Herstellters beachten). Danach wird der Anschlag entfernt und die Verlegung an der bereits verklebten Fläche fortgesetzt. Es ist vorteilhaft, immer von der Raummitte nach außen zu den Wänden hin zu arbeiten.



Tafelboden mit Riemen

Als Tafelboden, aber mit quadratischen Elementen 68 x 68 mm.



Oberflächenschutz, Reinigung und Pflege

Die Oberfläche unseres Parketts ist entweder mit Boen Protect ULTRA versiegelt oder mit Boen Ecoline geölt. Die von uns eingesetzte anti-scratch Versiegelung Protect ULTRA ist UV-gehärtet, extrem kratzfest und sehr dauerhaft.

Auch unsere geölte Oberfläche ist UV-gehärtet. Das Öl verleiht der Oberfläche einen dezent seidenmatten Schimmer und sorgt dafür, dass sie wasserabweisend und schmutzunempfindlich ist. Geölte Böden bedürfen einer intensiveren Pflege als versiegelte Böden.

Je nach Beanspruchung unterliegt das Parkett einem natürlichen Verschleiß. Nach der Verlegung sollten Sie den Parkettboden noch vor der ersten Nutzung mit Boen Pflegeprodukten bearbeiten. Wir empfehlen unsere speziellen Reinigungs-und Pflegeprodukte für versiegeltes und geöltes Boen Parkett (siehe Boen Reinigungs- und Pflegeanleitung).

Die einfache Unterhaltsreinigung kann mit einem trockenen Mop oder Staubsauger erfolgen. Sollte es notwendig sein, den Boden feucht zu wischen, bitte nur nebelfeucht. Lassen Sie ausgelaufenes oder überschüssiges Wasser nicht auf der Oberfläche trocknen.

EN 14342 CE

Mehrschichtparkett zur Verklebung auf dem Untergrund

Dichte	≧ 550 kg/m³
Dicke	10, 12 mm
Brandverhalten	$D_{fl-s}1$ (12 mm mit Deckschicht Eiche $C_{fl-s}1$)
Formaldehyd Emissionen	E1
Gehalt an Pentachlorphenol	nicht bestimmbar

Construction:

The multi-layer pre-finished hardwood flooring is composed of 2 layers. The top-layer is a 4 mm / 6 mm layer of hardwood and the bottom blocking layer is a 6mm, 5-layer low-tension birch plywood, which are glued together. The surface of the hardwood flooring strips is pre-finished and has a tongue and groove profile on all 4 sides.

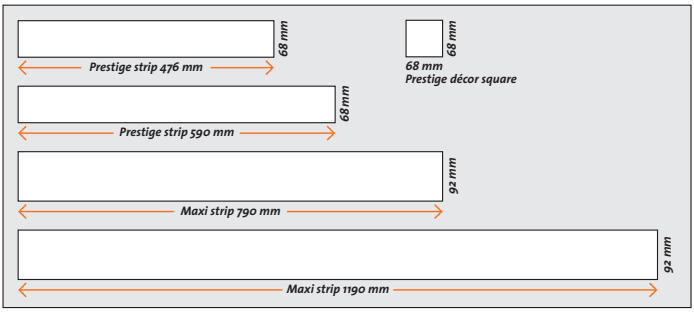
Elements

10 mm - 1 strip, multi-layer pre-finished hardwood flooring is available as:

Prestige strip	10 x 68 x 476 mm/590mm 1 carton = 26 left hand strips + 26 right hand strips
Maxi strip	10 x 92 x 790 mm/1190mm 1 carton = 26 right hand strips
Prestige décor strip	10 x 25 x 2200 mm 1 carton = 2 pieces
Prestige décor square	10 x 68 x 68 mm 1 carton = 10 pieces

12 mm - 1 strip, multi-layer pre-finished hardwood flooring is available as:

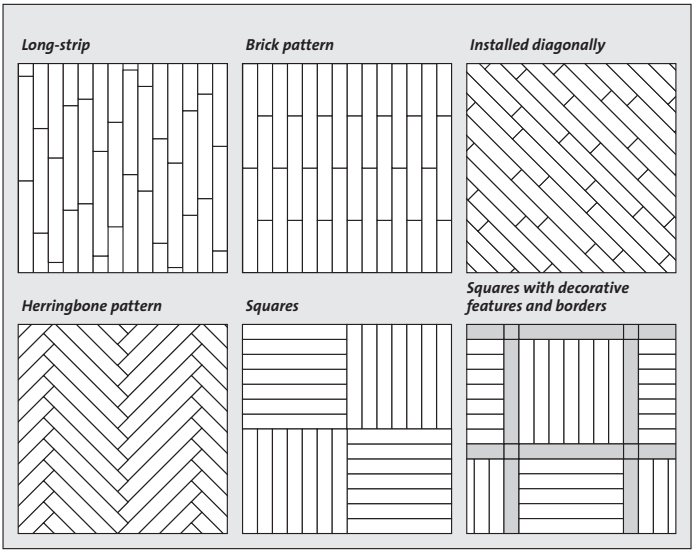
Traffic strip	12 x 68 x 476 mm/590 mm 1 carton = 22 left hand strips + 22 right hand strips



Scopes of design

There are numerous design options open to you when using Prestige and Traffic strips e.g. ShipStyle, squares, herringbone pattern, single, double or triple strips, brickbond pattern, classic long-strip pattern installed diagonally or parallel to the wall. Maxi strip can be installed in more limited patterns.

Due to the large variety of wood types and designs that can be mixed together, it is important to plan carefully. As the Prestige strip is of similar height to other types of floor covering e.g. ceramic tiles/textile flooring, it makes it simple to butt edges together.



Storage instructions

The multi-layer hardwood flooring strips are packed in PE film in a cardboard box and must be treated with care in order to avoid damage. It is imperative to protect the cartons from moisture during transportation and storage. The cartons must be stacked horizontally. Recommended storage temperature: 18°C.

Installation guidelines

The cartons must only be opened directly before installation work begins. Our quality controllers have graded and inspected the hardwood flooring prior to packaging. Any questions or claims regarding grading or visual defects must be made prior to the installation of the floor. We cannot accept any subsequent claims. Remember that the end result is the responsibility of the installer.

Installation should be carried out in accordance with DIN standards, i.e. DIN 18365 and DIN 18356.

It is a precondition of installation that the room is heated and dry. All windows and doors must be installed and all pouring of concrete and rendering work must be completed well in advance.

If the relative humidity (RH) in the room is too high, the hardwood flooring will absorb the excess moisture and as a result, the wood will swell. The relative humidity (RH) should not exceed 65 % with a room temperature of 18°C. The surface temperature of the sub-floor should be a minimum of 15°C. Prior to installation, the cartons should be stored in the room in which they are to be installed for a minimum of 48 hours prior to being opened.

In general – and particularly in the case of new buildings – it is preferable to install the hardwood flooring as one of the last tasks. If this is not possible, it is essential that the surface of the floor be protected using builders paper, hardboard or cardboard. (Never use plastic film, as this does not allow for the diffusion of moisture.)

The laying out of the floor must be carefully considered before beginning the installation process. This will depend on the type of pattern chosen. When choosing the long-strip or brick pattern, it is an advantage to install the strips lengthwise to the main source of light, so as to take into account the lights' angle of incidence.

When choosing other patterns, installation should begin at the center of the room; the center of the room is determined by laying out guide strings from opposite walls. It is essential that an expansion gap of 8 – 10mm is left between the edge of the floor and all walls and projectiles. These gaps are later covered by skirtings and mouldings. To avoid what is known as "curving" in larger rooms, it is advisable to use a template during installation.

To obtain a good final result it is very important to be precise in the installation of the first rows of strips. The strips are always placed in the adhesive in front of the previous row and pushed and rotated into place along the side and end of each strip.

Sub-floor requirements

10 mm / 12 mm multi-layer hardwood flooring can be glued to any professionally installed sub-floor. This includes concrete and screed, as well as chipboard or plywood boards. The sub-floor must meet the normal requirements for the installation of any hardwood flooring, i.e. dry, level, even, self-supporting and clean. After any necessary improvements have been made to the sub-floor the hardwood flooring is ready for installation in accordance with the appropriate standards and technical specifications. Special care must be given to the evenness of the sub-floor so as to avoid air pockets as short-strip hardwood flooring can not compensate for any fluctuation in the sub-floor. For open pores in concrete sub-floor and other imperfections we recommend using a suitable leveling compound, specially designed for use with hardwood flooring. These products must be used in accordance with the manufacturers' instructions.

NB! All existing plastic and textile floor coverings must be removed.

Maximum degree of humidity:

Concrete floor	max. 2.0 CM% (1.8 CM% on under-floor heating systems)
Anhydrite screed	max. 0.5 CM% (0.3 CM% on under-floor heating systems)

Installing 10mm/12mm hardwood flooring combined with under-floor heating

With a thermal resistance of only 0.07 W/m², the 10mm 1-strip, multi-layer hardwood flooring is suitable for gluing to a sub-floor which incorporates an under-floor heating system. The heating effect must not exceed 60W/m². The surface temperature of the hardwood flooring must not exceed 27°C. The heating system must distribute the heat evenly throughout the entire floor irrespective of the heat setting.

Certain wood species, e.g. maple and beech, are more susceptible to fluctuations in temperature and humidity. This can cause gaps to form between the strips, during the winter months when the heating is used. This can be minimized by keeping a constant air temperature of 20 – 22°C in the room with a relative humidity of 55 – 65 %.

CAUTION! Carpets and rugs with backings made of insulating materials (e.g. rubber/foam) must not be used, as they cause an accumulation of heat which can damage the wood.

Gluing

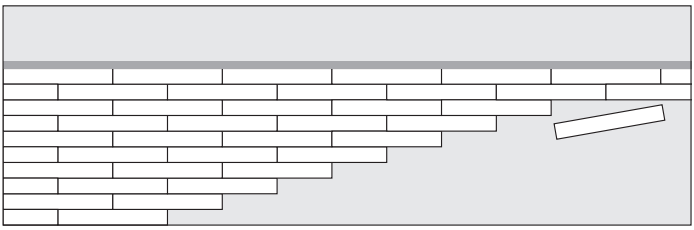
The 10 mm / 12 mm 1-strip, multi-layer hardwood flooring must always be glued directly to the sub-floor. The tongue and groove must NOT be glued. The choice of adhesive is dependant on the type of sub-floor and conditions associated with the buildings' construction. Only adhesive that is specifically recommended for hardwood flooring should be used i.e. adhesive containing the minimum amount of water. The adhesive is applied using a course toothed spatula. The adhesive should be applied in accordance with the manufacturers' instructions. Do not apply more adhesive than can be "worked" in the course of 10 – 15 minutes.

General information

Wood is a natural product where differences in colour and structure can occur, e.g. mineral efflorescence may form on exotic woods. Solar irradiation will lead to a natural change in the colour tone of the wood (darker or lighter). In case of high exposure to sunlight, e.g. in areas with large picture windows, some change in colour must be expected. Ensure that the temperature and RH in the room remains constant.

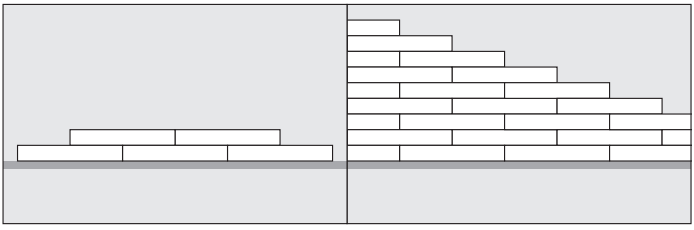
Planning – choice of pattern, reference markings and projectiles

The laying out of the hardwood flooring must be carefully considered before beginning the installation process. This will depend on the type of pattern chosen. When choosing the long-strip, brickbond or ShipStyle in a regular or irregular pattern, it is an advantage to install the strips lengthwise to the main source of light, so as to take into account the angle of incidence. When other patterns are chosen, installation should begin at the center of the room which is determined by laying out guide strings from opposite walls. It is essential that an expansion gap of 8 – 10 mm is left between the edge of the floor and all walls and projectiles. To avoid "curving" in larger rooms, it is advisable to use a template during installation. To avoid so-called, bow tension, i.e. gaps forming between strips in large rooms, a staggered installation is recommended (refer to drawing).



Installing a regular pattern – long-strip/brickbond

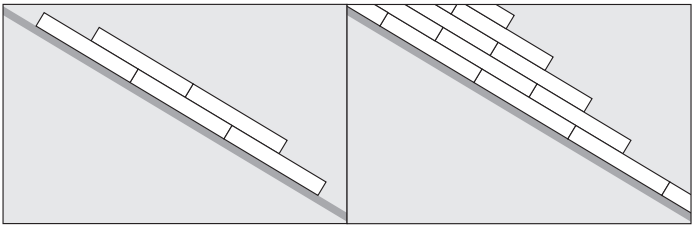
Using a straight edged timber, draw a guideline for installation, which is an equivalent width of 4 – 6 strips, plus an expansion gap of 8 – 10 mm. Begin installation against the wall, with the tongue facing towards the wall. Place distance wedges along the wall, to ensure an expansion gap of 8 – 10 mm between the wall and the first row of hardwood flooring. Once the area between the wall and the guideline has been completed the distance wedges should be removed. Further installation should only continue after the adhesive under this area of the floor has adhered sufficiently (refer to the adhesive manufacturers' instructions). When installing a patterned floor it is important that rows of either left or right hand strip are completed before commencing on the next row. (This applies only to long-strip patterns.)



Diagonal installation of regular or irregular patterns

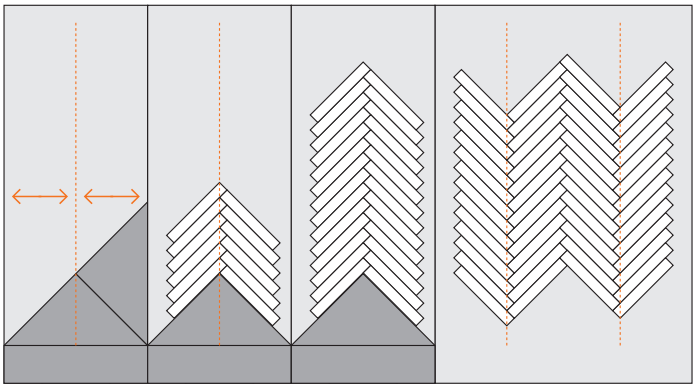
For this type of pattern, installation must begin in the centre of the room. Firstly locate the diagonal centre of the room and screw, nail or glue a guide board along this line. Commence installation along this board with the tongue facing the guide board. Remember to allow for an expansion gap of 8 – 10 mm between the hardwood flooring and walls. Once the first half of the floor is complete, remove the guideboard, first checking that the adhesive is sufficiently set (refer to the adhesive manufactures' instructions). Commence installation of the remaining half of the floor.

NB! To ensure a uniform appearance when laying either a straight or diagonal floor it is advisable that after the first 4 – 6 rows are in place, that the strips are then installed staggered.



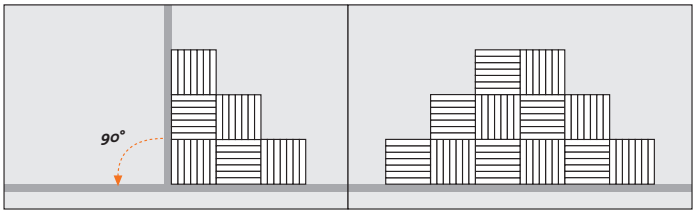
Installing the herringbone pattern

Firstly, stretch a guide string along the rooms' centre line. Starting at the nearest wall and following the central guide string, begin installing the strips according to the chosen pattern – single, double or triple herringbone. The apex of the herringbone pattern must be exactly in line with the guide string. Once this area of hardwood flooring has adhered sufficiently to the sub-floor (refer to the adhesive manufacturers' instructions), it can be used as a template for the remainder of the floor. Remember to allow an expansion gap of 8 – 10 mm between the hardwood flooring and the walls. NB! Check the guide string regularly during installation.



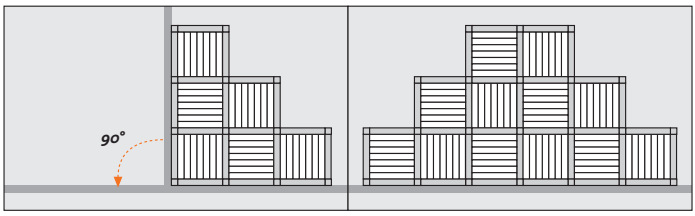
Installing squares or chessboard pattern

It is important to ensure that the overall visual affect is esthetic. If the room is relatively small then begin installation at the centre point of the wall. If the room is large, begin in the centre. Remember to allow an 8 – 10 mm expansion gap along all walls. When starting along the wall, fix a 90° angle template to the sub-floor at the centre point of the wall. When installation begins in the centre of the room, start by finding the centre point of the room and fix a template to the floor at this point, parallel to the wall. Each square is made up of 7 strips. Start installing the strips in the corner of the template, completing 1 square at a time. The second square is installed at right angles to the first square. Install approx. 1 m² and allow hardwood flooring to adhere to the sub-floor (refer to the adhesive manufacturers' instructions), before removing the perpendicular board. Continue installation from the centre point but in the opposite direction, working in a staggered pattern outwards towards the walls. NB! Check the guide string regularly during installation.



Squares incorporating decorative elements

Installation is the same as for squares, but using the décor squares (68 x 68 mm) at the corners along with 476 mm décor strips, to form a frame around the 7-strip squares.



Surface protection, cleaning and care

The surface of the hardwood flooring is pre-finished at the factory using either Boen Protect ULTRA lacquer or Boen Ecoline oil. The anti-scratch lacquer Protect ULTRA is UV hardened, extremely scratch-resistant and very durable.

The oiled surface is also UV hardened. Oiled floors require more frequent maintenance than lacquered floors. We recommend our special cleaning and maintenance products for the various types of floor surfaces. The most efficient method of cleaning the floor is using a dry mop or vacuum cleaner. If it is necessary to "wash" the floor use a moist mop and do not allow water to dry on the surface of the floor.

EN 14342 CE

Multilayer parquet to be glued to subfloor

Thickness	≧ 550 kg/m³
Density	10, 12 mm
Reaction to fire	$D_{fl-s}1$ (12 mm with toplayer oak $C_{fl-s}1$)
Emission of Formaldehyde	E1
Content of Pentachlorphenol	not detected

Généralités

Ce parquet est un parquet contrecollé en 2 plis, avec une couche d'usure d'environ 4 ou 6 mm et un support en contreplaqué en bouleau 5 plis à faible tension d'une épaisseur de 6 mm. Nos lames de parquet en assemblage rainure-languette sont livrées finies et prêtes à poser.

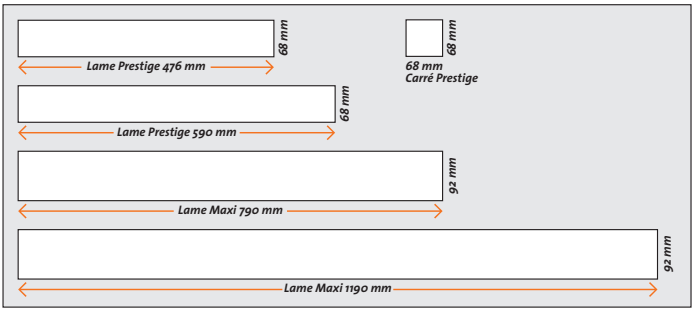
La gamme en détail

Notre gamme contrecollée 10 mm en 1 frise se compose des produits suivants:

Lame Prestige	Dimensions:	10 x 68 x 476/590 mm
	Colisage:	26 lames gauches et 26 droites
Lame Maxi	Dimensions:	10 x 92 x 790/1190 mm
	Colisage:	26 lames droites
Filet Prestige	Dimensions:	10 x 25 x 2 200 mm
	Colisage:	2 éléments
Carré Prestige	Dimensions:	10 x 68 x 68 mm
	Colisage:	10 éléments

Notre gamme contrecollée 12 mm en 1 frise se compose des produits suivants:

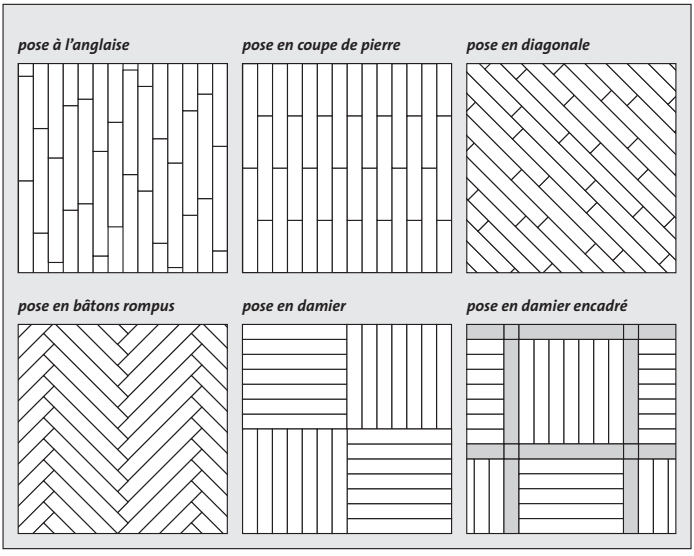
Lame Traffic	Dimensions:	12 x 68 476/590 mm
	Colisage:	22 lames gauches et 22 droites



Dispositions décoratives possibles

Nos parquets Prestige et Traffic offrent un large choix de poses décoratives, notamment en raison de la modularité (longueur multiple de la largeur) de notre lame en 476 mm. Ainsi, en plus des dispositions traditionnelles telles que la pose à l'anglaise et en coupe de pierre, il sera possible de faire une pose en damier, bâtons rompus – mono lame ou lames multiples, parallèle, échelle, vannerie, etc. Pour la lame Maxi les possibilités sont également nombreuses mais un peu plus limitées en raison de l'absence de modularité des lames.

L'adjonction du Carré à lame Prestige vous libère des dispositions décoratives traditionnelles et laisse libre cours à votre imagination, en particulier en cas d'un mélange d'essences de bois différentes. La faible épaisseur de Prestige permet aussi une combinaison avec d'autres revêtements tels que carrelages et moquettes.



Conseils de stockage

Les colis sont à manipuler avec précaution pour ne pas endommager le film plastique protecteur. Ils doivent absolument être protégés de l'humidité lors du stockage, du transport et de la manipulation. Les colis doivent être stockés en position horizontale dans des locaux fermés et absolument secs. Température de stockage conseillée : 18 °.

Points importants pour la pose

N'ouvrir les colis qu'au moment de la pose. Les parquets contrecollés Boen ont subi un contrôle de qualité et un tri rigoureux. Si, toutefois, un défaut de choix ou d'aspect devait être constaté, il est impératif de nous le signaler avant la pose. Souvenez-vous que toute lame posée est réputée acceptée et engage la responsabilité du poseur et non celle du fabricant. Le poseur à la responsabilité de l'aspect final du parquet posé, aussi, toute réclamation à ce sujet ne sera pas prise en compte une fois le parquet posé.

La pose doit être réalisée dans le respect des règles de l'Art, du DTU 51.2 et des règles techniques connues au moment de la réalisation du chantier. La pose d'un parquet requiert beaucoup de compétence et d'expérience, aussi évitez de prendre le risque de poser votre parquet vous-même et faites appel à un parqueteur professionnel.

Il est nécessaire de poser un parquet contrecollé Boen dans une pièce sèche et chauffée. Toutes les portes et fenêtres devront être posées et le taux d'hygrométrie résiduel du support devra respecter celui mentionné par le DTU en fonction du type du support et de l'intégration ou non d'un chauffage par le sol. Le taux d'humidité devra être mesuré obligatoirement avec un appareil de mesure spécialement dédié à cet usage tel qu'un hygromètre GANN – ou similaire – un appareil CM (bombe à carbure) ou par la méthode DARR. Conformément au DTU, la pose d'un parquet fini en usine doit correspondre à l'intervention du dernier corps de métier. Tous les travaux de peinture, de carrelages, d'électricité, etc. devront être terminés.

Si toutefois, il était nécessaire de faire quelques petits travaux après la pose, veillez à ce que le parquet soit protégé d'une manière adéquate et évitant tout film polyane ou pare-vapeur similaire afin de ne pas bloquer l'évaporation de l'humidité contenue dans la colle et pour permettre au parquet d'arriver à son équilibre hygroscopique.

Une forte humidité relative de l'air peut entraîner une reprise d'humidité importante du bois et donc son gonflement et une variation de ses dimensions originelles. Pour cette raison il vous faudra vérifier que l'humidité relative de l'air ne dépasse pas 65 %. La température ambiance devrait se situer vers les 18°.

Il est possible qu'un transport en hiver fasse baisser sensiblement la température du bois. Il sera alors nécessaire de l'adapter – sans ouvrir les colis - à celle de la pièce où il sera posé.

Une pose réussie dépend beaucoup de la première rangée qui doit être posée à l'équerre. Maroufler aussi les lames posées dans le lit de colle, afin d'assurer un contact complet entre le parquet et la colle, et bien les serrer pour éviter la formation de joints.

Pour le sens de pose, privilégier le sens de la longueur de la pièce et/ou le sens de la lumière, notamment en cas de pièce quasiment carrée.

Supports adaptés

Nos parquets finis contrecollés 10 et 12 mm se posent, conformément au DTU sur un support sain, sec et plan habilité à recevoir un parquet collé, tels que chape ciment ou anhydrite, asphalte liquide, chape sèche (panneaux minéraux), agglo ou contreplaqué. Le support devra répondre aux normes en vigueur et être préparé dans les règles de l'Art. Le respect de la planimétrie est important car les petites lames ne supportent pas un creux ou un porte-à-faux important. Le cas échéant, nous vous conseillons de corriger la planimétrie à l'aide d'un ragréage de type P3.

Retirer tous les revêtements souples ou textiles et toute trace de colle ancienne.

Hygrométrie maximale autorisée:

Chape ciment	max. 2,0 % CM* (1,8% CM avec sol chauffant intégré)
Chape anhydrite	max. 0,5 % CM (0,3% CM avec sol chauffant intégré)

Nous recommandons de rester sensiblement en dessous de ces valeurs maximales et de se conformer aux prescriptions du fabricant. Les adjuvants aux chapes peuvent interférer sur les mesures d'hygrométrie électriques ou CM, veuillez en tenir compte lors de la lecture des résultats.

* mesure à la bombe à carbure

Pose sur un système de chauffage par le sol

La faible résistance thermique 0,07 m/kW de notre parquet Prestige en 10 mm le rend particulièrement bien adapté au chauffage par le sol. Il faut cependant respecter un certain nombre de conditions que vous trouverez dans notre fiche technique « Pose d'un parquet fini Boen sur sol chauffant ». Il faudra bien respecter la montée en température de la première mise en chauffe avant la pose ainsi que son refroidissement. Nous déconseillons la pose d'essences peu stables comme, par exemple, le hêtre, l'érable et le wengé. De même qu'une pose sur PCR – Plancher Chauffant Réversible – si le fabricant ne confirme pas et/ou ne garantit pas dans un document écrit que son système rafraîchissant est compatible avec la pose d'un parquet.

Le maintien d'une température ambiante de l'air de 20 à 22° et d'une humidité relative de l'air toujours comprise entre 55 et 65 % est déterminante pour la stabilité du parquet et la réduction de la taille du joint entre les lames durant la période de chauffage.

ATTENTION! Ne jamais couvrir le parquet avec un tapis sur mousse ou caoutchouc qui pourrait empêcher une bonne diffusion de la chaleur et endommager le parquet.

Collage

Nos parquets finis contrecollés 10 et 12 mm monofrise doivent être collés en plein sans encollage des rainures et languettes. Le type de colle à employer dépend du support et des conditions du chantier. La quantité de colle à utiliser par m² dépendra du type de colle choisi. Le film de colle devra être réparti régulièrement sur toute la surface du support. Il sera impératif de respecter exactement la fiche technique du fabricant de colle et le grammage conseillé.

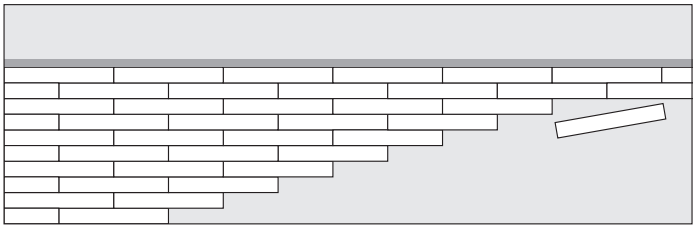
Informations générales

Le bois est un produit naturel et chaque arbre est différent. En conséquence, la présence de différences de teinte ou de structure est inévitable, notamment par rapport aux échantillons. Les rayons UV sont à l'origine du changement de teinte du bois, parfois très prononcé sur certaines essences en cas de proximité d'une baie vitrée. Veuillez consulter notre fiche technique spécifiques «Réaction des bois aux rayons ultraviolets ». Avant toute pose il est impératif de bien connaître les caractéristiques de l'essence avant sa mise en œuvre.

Assurez-vous qu'après la pose la température et l'hygrométrie de la pièce restent stables. (cf. notre fiche technique « Pose d'un parquet fini Boen sur sol chauffant »)

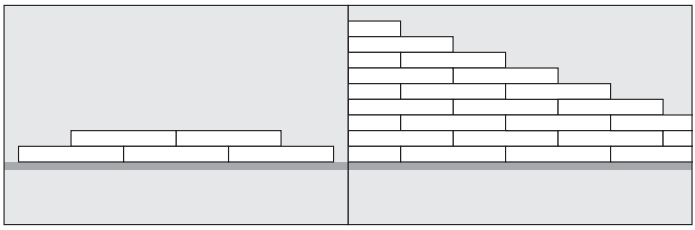
Pose, organisation du décor, ligne de symétrie et joint de dilatation

L'organisation du décor et la détermination de la ligne de symétrie dépendent de la disposition décorative choisie. Pour les dispositions à l'anglaise et coupe de pierre le choix d'une pose dans le sens de la longueur de la pièce voire de la plus grande source d'éclairage donne les meilleurs résultats esthétiques. Pour les dispositions plus décoratives, il est préférable de commencer par le milieu de la pièce après tracé des médianes ou des diagonales. Il est indispensable de prévoir un joint périphérique de dilatation de 8 à 10 mm même au niveau des huisseries et des tuyaux. Aucune exception à cette règle n'est autorisée. Lors d'une pose d'une surface de plus de 100 m ou dans une enfilade de pièces, les règles du DTU portant sur les joints intermédiaires de dilatation sont à respecter. La pose des rangées de parquet doit se faire en escalier de manière à minimiser l'effet « banane » (cf. croquis)



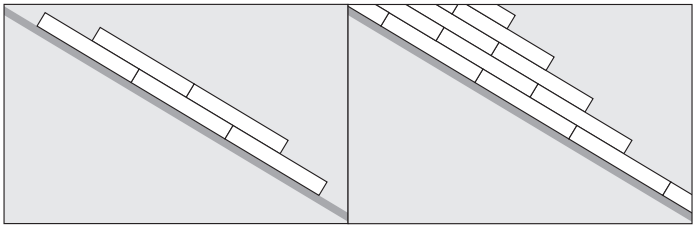
Pose à l'anglaise ou en coupe de pierre

Tracer une ligne au cordeau à une distance de 4 à 6 rangées de parquet + le joint de dilatation de 8 à 10 mm de votre mur de départ. Matérialiser ensuite cette ligne à l'aide d'une règle aluminium de chapiste ou tout autre élément parfaitement droit pouvant servir de guide à la rangée de démarrage vers l'intérieur de la pièce. La distance au mur de ce guide pourra être maintenue à l'aide de chevrons sciés à la bonne longueur. Ce n'est qu'une fois l'autre partie posée par collage en plein (la languette toujours vers l'avant) qu'il sera possible de démonter le guide et de terminer la pièce – une fois que la colle aura bien fait sa prise du côté déjà posé. Pour cela, veuillez vous reporter à la fiche technique du fabricant de colle. Nous vous rappelons aussi qu'une rangée de parquet ne peut être constituée que de lames d'un même sens, soit droit ou gauche.



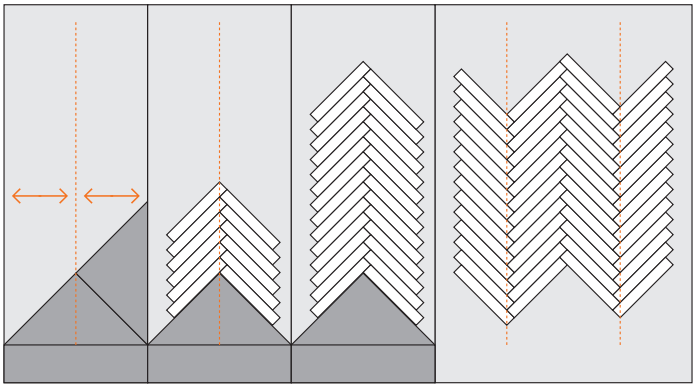
Pose à l'anglaise ou en coupe de pierre

Tracer une ligne au cordeau à une distance de 4 à 6 rangées de parquet + le joint de dilatation de 8 à 10 mm de votre mur de départ. Matérialiser ensuite cette ligne à l'aide d'une règle aluminium de chapiste ou tout autre élément parfaitement droit pouvant servir de guide à la rangée de démarrage vers l'intérieur de la pièce. La distance au mur de ce guide pourra être maintenue à l'aide de chevrons sciés à la bonne longueur. Ce n'est qu'une fois l'autre partie posée par collage en plein (la languette toujours vers l'avant) qu'il sera possible de démonter le guide et de terminer la pièce – une fois que la colle aura bien fait sa prise du côté déjà posé. Pour cela, veuillez vous reporter à la fiche technique du fabricant de colle. Nous vous rappelons aussi qu'une rangée de parquet ne peut être constituée que de lames d'un même sens, soit droit ou gauche.



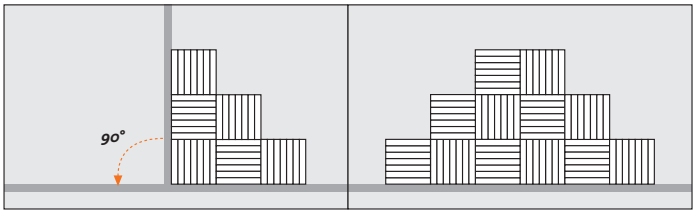
Pose en bâtons rompus

Cette pose en chevrons peut se faire par une, deux ou trois frises suivant le motif souhaité. La pose démarre d'un côté de la médiane tracée au cordeau. Cette dernière servira de guide pour la pointe de toute la travée (demi motif bâtons rompus). Cette disposition demande beaucoup de précision et ne pardonne pas le moindre écart. Attendre que la première travée soit terminée et la colle bien sèche avant de poursuivre la pose afin de ne pas prendre le risque de déplacer même légèrement le motif. Il est conseillé de faire une vérification du parallélisme au cordeau au fur et à mesure de la pose.



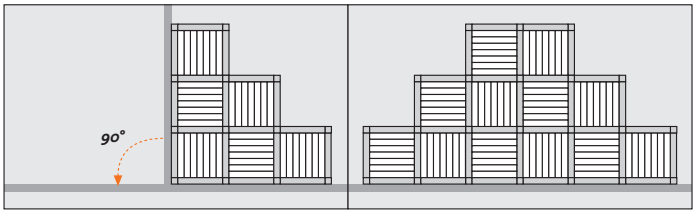
Pose en damier ou en échiquier

L'assemblage de 7 lames en 476 mm permet une pose en damier ou en échiquier en combinaison de deux essences. La pose peut être démarrée en centre de la pièce après tracé d'une médiane ou d'une diagonale suivant la disposition souhaitée. Il est aussi possible de partir dans l'alignement d'une porte ou le long d'un mur. Dans ce dernier cas, procéder comme pour les dispositions à l'anglaise ou coupe de pierre en laissant un espace équivalent au maximum au côté du damier de 476 mm + 8 à 10 mm de joint périphérique et en fixant un guide.



Pose en damier encadré

La pose est identique au damier ci-dessus avec adjonction d'une lame d'encadrement et d'un Carré Prestige



A noter que le carré Prestige peut être aussi inséré dans d'autres dispositions décoratives telles que coupe de pierre et bâtons rompus.

Protection surfacique, nettoyage et entretien

Nos parquets finis contrecollés 10 et 12 mm sont disponibles en deux finitions, l'une vernie Protect Ultra et l'autre huilée Ecoline. Notre finition vernie, traitée anti-rayures, est un vernis UV très résistant et durable. La finition huilée apporte une teinte mate profonde et chaleureuse. Il s'agit d'une huile UV très résistante qui protège le bois contre les taches et permet un entretien facile. Les parquets huilés nécessitent cependant un entretien plus fréquent que les parquets vernis.

Nous vous conseillons d'appliquer de manière préventive un polish de protection de suite après la pose et avant la première utilisation, tant pour nos parquets vernis que huilés. Vous trouverez dans la gamme Boen une sélection des produits très performants. Veuillez consulter nos fiches techniques spécifiques d'entretien pour connaître les références de produits à utiliser. Pour l'entretien courant il se limite au passage d'un aspirateur ou d'un chiffon sec. Si le parquet nécessite un entretien humide, n'utiliser qu'une serpillière à peine humide et bien essorée. Il est primordial de ne pas laisser sécher d'eau sur le parquet.

Il existe d'autres règles de mise en œuvre, de traitement et d'entretien en cas de pose dans des lieux fortement sollicités tels que bureaux, magasins et autres endroits recevant le public. Veuillez nous consulter à ce sujet. Ce document n'est pas exhaustif et ne saurait engager notre responsabilité. Il n'est qu'un rappel d'une petite partie des connaissances de base d'un parqueteur professionnel.

EN 14342 CE

Parquet contrecollé en pose collée

Densité	≧ 550 kg/m³
Epaisseur	10, 12 mm
Classement au feu	$D_{fl-s}1$ (12 mm avec parement chêne $C_{fl-s}1$)
Emission de of Formaldéhyde	E1
Teneur en Pentachlorophénol	non mesurable

Il listoncino PRESTIGE necessita di posa incollata.

Struttura: parquet prefinito a 2 strati composto da strato di calpestio in legno massello di 4 o 6 mm di spessore e supporto di 6 mm in multistrato di betulla (5 strati). La superficie è verniciata o oliata in fabbrica, Su richiesta, è disponibile anche precalibrato. Ha incastro maschio/femmina sui 4 lati.

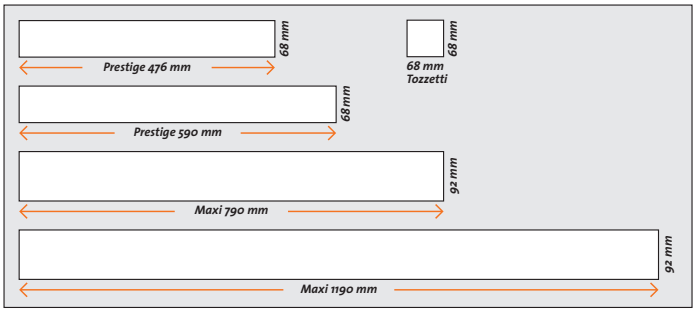
Formati

La linea PRESTIGE da 10 mm è disponibile nei seguenti formati:

Prestige	10 x 68 x 476/590 mm 1 scatola = 26 pezzi con incastro sinistro + 26 pezzi con incastro destro
Prestige Maxi	10 x 92 x 790/1190 mm 1 scatola = 26 pezzi con incastro destro
Filetti	10 x 25 x 2200 1 scatola = 2 filetti
Tozzetti	10 x 68 x 68 mm 1 scatola = 10 pezzi

Il parquet prefinito a due strati PRESTIGE TRAFFIC da 12 mm è disponibile nel formato:

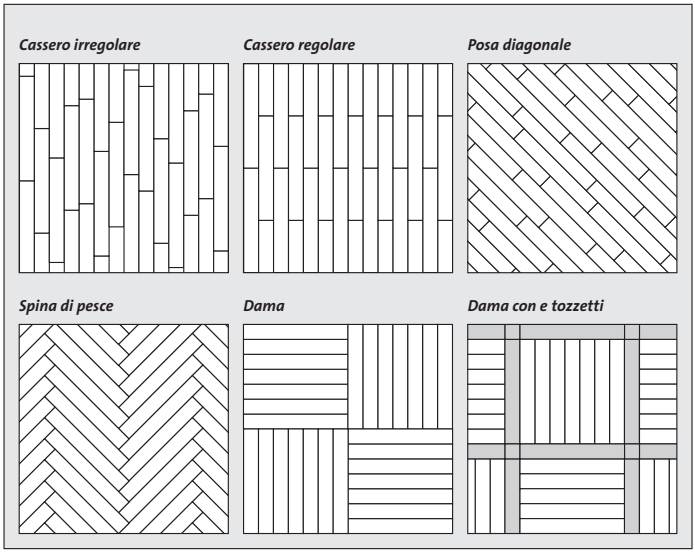
Traffic	12 x 68 x 476/590 mm 1 scatola = 22 pezzi sinistri + 22 pezzi destri



Posa a disegno

Prestige e Prestige TRAFFIC offrono svariate soluzioni di posa. I listoncini possono essere posati regolarmente o irregolarmente, per creare pose in diagonale o a cassero regolare e disegni classici come la spina pesce singola, doppia o tripla, la dama o l'intreccio con tozzetti. In più, combinando Prestige e Prestige MAXI insieme, le soluzioni di posa aumentano!

Grazie alla varietà di legni e formati disponibili, la creatività nella posa è infinita. Inoltre, lo spessore simile a vari altri tipi di pavimenti (piastrelle, moquette, ecc...), lo rende utilizzabile in moltissime situazioni.



Istruzioni per lo stoccaggio

PRESTIGE è imballato in scatole di cartone protette dal termoretraibile. Raccomandiamo di maneggiare sempre con cura i pacchi per evitarne il danneggiamento. Durante il trasporto e la giacenza a magazzino e' fondamentale evitare che le confezioni entrino in contatto con l'umidità. I pacchi devono mantenere sempre la posizione orizzontale. Temperatura ideale 18° C.

Istruzioni per la posa

Le confezioni di Prestige devono essere aperte solo al momento della posa in opera. Il controllo qualità dell'azienda provvede alla scelta e all'ispezione prima del confezionamento. Ogni eventuale reclamo relativo alla scelta o a difetti estetici deve essere comunicato al fornitore prima della posa in opera del pavimento. Non accoglieremo reclami di parquet posati. Il posatore è responsabile del risultato finale.

La posa deve essere effettuata rispettando gli standard delle norme DIN Nr. 18365 e 18356 .

Per una posa ideale è necessario verificare che l'umidità ambientale sia corretta. Infissi e porte devono già essere stati montati, le pareti devono essere finite e asciutte da tempo e tutti i lavori di finitura terminati. Se l'umidità relativa della stanza è troppo alta, il parquet assorbirà l'eccesso e si dilaterà.

L'umidità relativa dell'ambiente non deve superare il 60% e la temperatura ideale è di 18° C. Il sottofondo deve avere una temperatura di almeno 15 ° C. Si consiglia, soprattutto nelle nuove costruzioni, di posare il parquet a fine lavori oppure, se non è possibile, di proteggerlo con appositi cartoni, ma mai con materiali plastici che non permettono la traspirazione del legno.

Prima della posa, è importante pianificare bene il lavoro nei vari ambienti, a seconda del tipo di disegno prescelto. Fare anche attenzione alle fonti luminose (finestre e porte-finestre), soprattutto nel caso di posa a tolda di nave o a cassero regolare. Nelle pose a disegni complessi, è bene incominciare dal centro della stanza, utilizzando dei fili di orientamento.

E' indispensabile lasciare lungo le pareti un giunto di dilatazione tra parquet e muri o altri ostacoli di 8/10 mm, che verrà poi coperto da battiscopa o soglie in sede di finitura.

Per un risultato finale a regola d'arte, è importante essere molto precisi nell'incollare la prima fila di tavole alle quali saranno poi incastrate le altre.

Preparazione del sottofondo

Prestige di BOEN deve essere incollato solo su sottofondi preparati a regola d'arte, rispettando le norme DIN per la posa del parquet incollato, soprattutto per quanto riguarda la valutazione del sottofondo idoneo. Appartengono a questa categoria: massetti in cemento, in truciolato, multistrato di legno, ecc...

Il sottofondo prima della posa va livellato e pulito, eliminando ogni tipo di irregolarità. Non bisogna tralasciare nessuno di questi aspetti ed è necessario utilizzare un idoneo prodotto livellante per ottenere un risultato perfetto.

Rimuovere tutti i pavimenti tessili o in materiale plastico.

Umidità relativa massima:

posa su massetti in cemento:	max 2,0 % in peso (1,8% con riscaldamento a pavimento)
posa su massetti in anidride:	max 0,5% in peso (0,3 % con riscaldamento a pavimento)

Posa su sottofondi riscaldati

Grazie alla resistenza termica di solo 0,07 kW al Mq, i parquet della linea Prestige di Boen sono idonei alla posa su pavimenti riscaldati. Verificare sempre che la temperatura del pavimento non superi i 27° C e che il calore sia distribuito uniformemente dall'impianto per evitare che vi siano zone più calde di altre. Certi legni, come acero e faggio, sono più sensibili alle modificazioni ambientali e possono fessurarsi nei mesi invernali in cui il riscaldamento è particolarmente alto. Un clima ideale e costante nella stanza (20/22° C e 55/65% di umidità relativa) sono la garanzia di un risultato ottimale e duraturo.

ATTENZIONE! Evitare l'uso di tappeti in gomma o altri materiali isolanti per non danneggiare il legno.

Incollaggio

I parquet della linea Prestige devono essere sempre incollati al sottofondo. I listoncini vanno incastrati gli uni agli altri senza utilizzare nessun tipo di collante.

La scelta del collante dipende dalle condizioni e dal tipo di sottofondo. Vanno usati solo prodotti specifici per parquet.

Bisogna utilizzare una spatola dentata e seguire scrupolosamente le istruzioni del produttore per quanto relativo alle quantità e ai tempi di asciugatura.

Informazioni di base

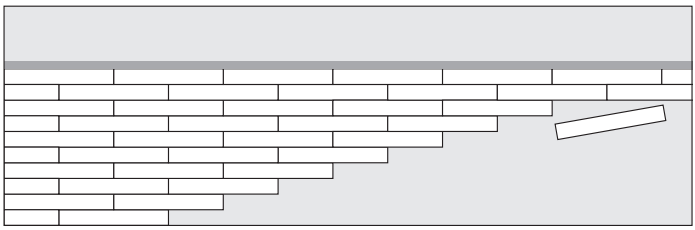
Il legno è un prodotto della natura e ha tutte le varietà di colore e di struttura dei prodotti naturali. I raggi del sole tendono a far scurire la tinta, anche solo alle porzioni di pavimento più esposte (vicino ai balconi e alle porte-finestre).

Assicurarsi che temperatura e umidità ambientale restino costanti.

Progetto, scelta del disegno, posa

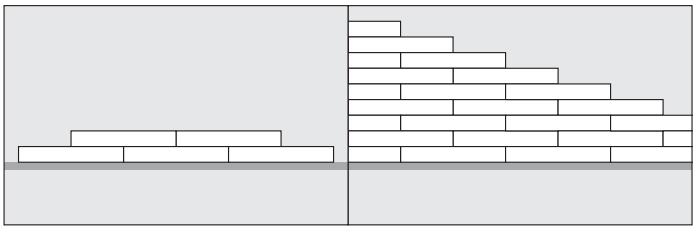
Prima delle pose a disegno, è importante pianificare bene il lavoro nei vari ambienti, a seconda del tipo di posa prescelto. Fare anche attenzione alle fonti luminose (finestre e porte-finestre), soprattutto nel caso di posa a tolda di nave o a cassero regolare. Nelle pose a disegni complessi, è bene incominciare dal centro della stanza, utilizzando dei fili di orientamento.

E' indispensabile lasciare lungo le pareti un giunto di dilatazione tra parquet e muri o altri ostacoli di 8/10 mm, che verrà poi coperto da battiscopa o soglie in sede di finitura. In ambienti molto vasti, per evitare incurvamenti del parquet, è meglio utilizzare una staggia.



Posa "a correre": tolda di nave, cassero regolare

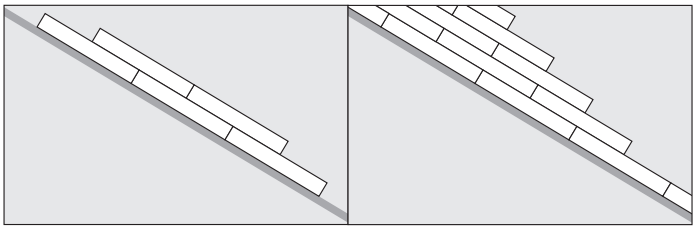
Tirare con l'utilizzo di una staggia una linea guida che abbia una distanza dal muro pari alla larghezza di 4/6 listoncini, più giunto di dilatazione di 8-10 mm. Cominciare la posa di una prima fila posizionando i listoncini con il maschio rivolto verso il muro. Inserire dei distanziatori (cunei) in legno lungo i muri, in modo tale da garantire un giunto di dilatazione di 8-10 mm tra la prima fila di parquet posata e le pareti. Arrivati con la posa in corrispondenza della linea guida tracciata, attendere che la colla faccia presa, poi procedere con il lavoro.



Posa "a correre" diagonale regolare o irregolare

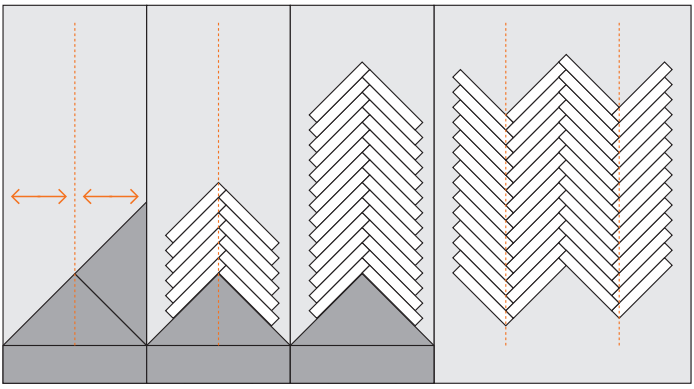
Per realizzare queste tipologie di disegno, la posa del parquet deve incominciare partendo dal centro della stanza.

Per individuare il centro tirate due diagonali che fungeranno anche da linee guida per posare la prima fila di listoncini e fissate al sottofondo una tavola di riferimento. Incominciare la posa incollando i listoncini con il maschio verso la linea guida. Una volta completata la prima metà del pavimento, accertarsi che il collante abbia fatto presa e togliere la tavola di riferimento. Poi proseguire con la posa dell'altra metà. Raccomandiamo di lasciare sempre lungo i muri 8-10 mm di giunto di dilatazione.



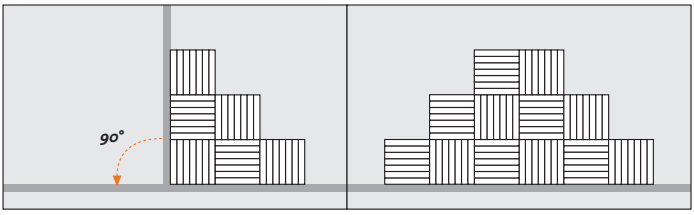
Posa a spina di pesce

Per prima cosa, individuare il centro della stanza come descritto sopra. Partendo dal muro più vicino e seguendo la linea guida che vi è servita ad individuare il centro, incominciate ad incollare i listelli. Le punte create dal disegno a spina di pesce devono essere sempre in linea con la linea guida tracciata, sia nella spina semplice che in quella doppia, che in quella tripla. Prima di procedere alla seconda fila di listelli, lasciare asciugare la colla seguendo le istruzioni del produttore. Si consiglia per esperienza di procedere a frequenti controlli dell'allineamento.



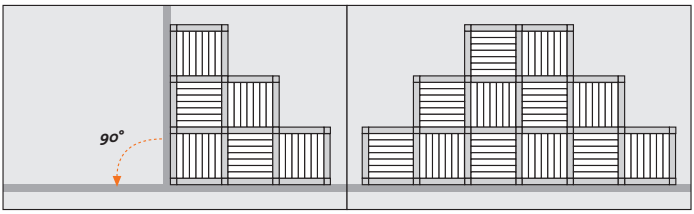
Posa a dama o a quadrotte

Se la stanza dove verrà effettuata la posa è piccola, suggeriamo di incominciare l'incollaggio dei listelli dal centro di una parete. Al contrario, se la stanza è ampia, incominciate dal suo centro. Ricordarsi di creare sempre un giunto di dilatazione di 8/10 millimetri lungo i muri. Quando si inizia dal centro della parete, è necessario fissare al sottofondo una staggia angolare parallela al muro. Ogni quadrotta deve essere composta con 7 listelli da mm 476 x 68. Se si posa a partire dal centro della stanza, fissare la staggia angolare ben parallela al muro e, partendo da essa, completare una quadrotta, poi posare la seconda a 90° rispetto alla prima e procedere in modo circolare. Una volta posato un metro quadrato circa, far asciugare la colla e, asportata la staggia, proseguire il lavoro controllando spesso l'allineamento.



Posa a dama o a mosaico con tozzetti

Come la precedente, ma con i tozzetti da mm 68 x 68



Protezione della superficie, pulizia e manutenzione

La superficie del parquet prefinito PRESTIGE è trattata in fabbrica con ben 7 mani di vernice UV Protect Ultra, molto resistente all'usura, e che protegge da sporco, graffi, polvere e umidità. Anche l'olio ECOLINE, composto prevalentemente da prodotti naturali, segue un processo di indurimento ai raggi UV.

I pavimenti oliati richiedono una manutenzione più frequente rispetto a quelli verniciati. Vi raccomandiamo l'utilizzo dei nostri prodotti per la pulizia e la manutenzione del parquet. Per garantire la durata nel tempo al vostro pavimento, consigliamo un'attenta manutenzione utilizzando gli appositi prodotti sia per la vernice che per l'olio.

Il metodo più efficace per la pulizia del pavimento è quello di utilizzare una scopa oppure un aspirapolvere. Se il pavimento necessita di essere lavato, è importante non eccedere con l'utilizzo di acqua (usare straccio molto ben strizzato e non spandere mai acqua direttamente sul pavimento).

EN 14342 CE

Parquet multistrato per posa incollata al sottofondo

Densità	≧ 550 kg/m³
Spessore	10, 12 mm
Reazione al fuoco	$D_{fl\text{-}s}1$ (12 mm con strato massello di rovere $C_{fl\text{-}s}1$)
Emissione di Formaldeide	E1
Contenuto di Pentaclorofenolo	non rilevato

구성:

이 원목마루는 2겹으로 구성되어 있다. 상위 레이어는 원목의 4 mm/6 mm 레이어이며 바닥 받침 레이어는 6 mm의 5개 레이어가 접착된 자작나무 합판이다. 원목 마루 스트립의 표면은 이미 마무리가 되어 있으며 테두리와 측면 홈이 4면에 다 있다.

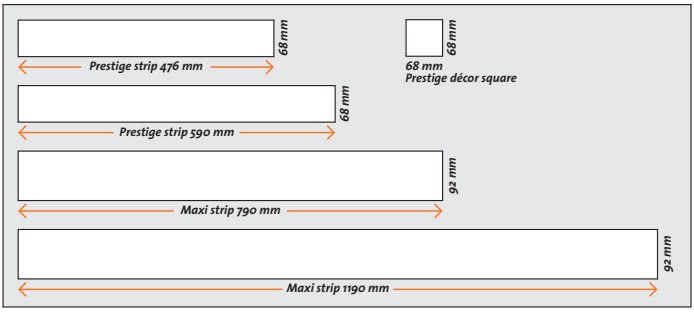
구성요소:

10 mm – 1쪽, 복합 레이어,
표면이 마감된 원목마루는 다음과 같은 종류가 있다:

Prestige strip:	10 x 68 x 476 mm/590 mm 1상자 = 26장 왼쪽방향 + 26장 오른쪽 방향
Maxi strip:	10 x 92 x 790 mm/1190 mm 1상자 = 26장 오른쪽방향
Prestige décor strip:	10 x 25 x 2200 mm 1상자 = 2조각
Prestige décor square:	10 x 68 x 68 mm 1상자 = 10조각

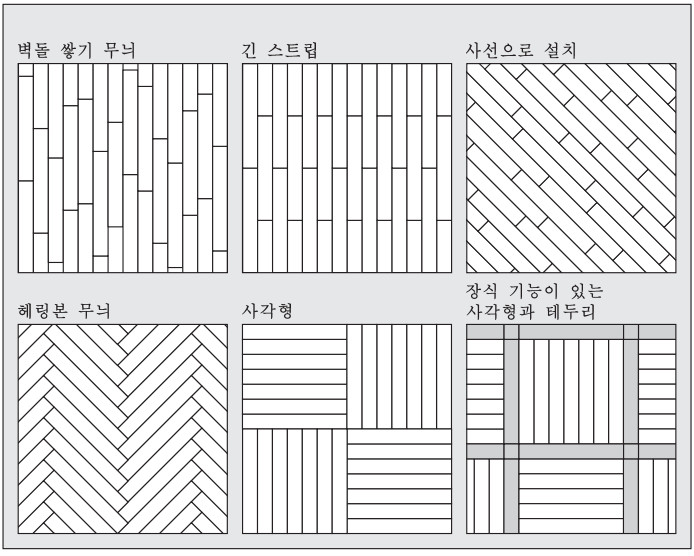
12 mm – 1쪽, 복합 레이어,
이미 표면이 마감된 원목마루는 다음과 같은 종류가 있다:

Traffic strip:	12 x 68 x 476 mm/590 mm 1상자 = 22장 왼쪽방향 + 22장 오른쪽 방향



디자인 영역

Prestige와 Traffic strips를 사용하면 다양한 종류의 디자인을 선택 할 수 있다.
예: ShipStyle, 사각형, 헤링본 무늬, 한줄,두줄,세줄 스트립, 벽돌쌓기 무늬, 벽과 평행하거나 사선으로 맞는 클래식 긴 스트립 무늬 등이 있다.
Maxi strip은 조금 제한된 무늬로 설치된다.
다양한 종류의 나무와 디자인이 있으므로 계획을 잘 짜 헷갈리지 않도록 한다. Prestige strip 은 다른 종류의 마루 덮개와 비슷한 높이이므로 (예: 세라믹 타일/직물 바닥) 가장자리를 접합하기가 쉽다.



보관 설명서
원목마루는 판지 상자 안에 PE 필름으로 싸여있으며 파괴를 막기 위해 조심히 취급 되어야 한다. 운송과 보관 중에는 상자를 습한 곳에 놓아서는 안 된다. 상자는 가로로 쌓아야 한다. 권장 보관 온도는 18°C이다.

설치 안내서
상자는 설치 작업이 시작되기 바로 직전에 열어야 한다. 당사의 품질 관리사가 포장하기 전 원목 마루의 등급을 매기고 검사를 했으며, 등급이나 시각상 결점에 관한 질문이나 요구사항이 있을 시엔 마루 설치 이전에 이루어져야 한다. 차후의 요구사항은 받아들여지지 않으며, 마지막 결과는 설치자의 책임이다.
설치는 DIN 기준에 맞추어져야 한다. 다시 말해 DIN 18365 and DIN 18356이다. 설치하는 방은 건조하고 따뜻해야 하는 전제조건이 있다. 모든 창과 문은 설치되어있어야 하며 콘크리트 붓기와 초 벽칠 작업은 미리 완성되어있어야 한다. 만약 상대습도 (RH) 가 너무 높다면 원목 마루는 과도한 습기를 흡수하여 결국 나무가 부풀어 오를 것이다.
상대습도는 65%를 넘어서는 안 되며 방 온도는 18°C를 넘어선 안 된다. 기초 바닥 표면 온도는 최소 15°C이여야 한다. 설치 이전에는 상자를 열기 전 설치가 될 방에 적어도 48시간 이전에 보관 되어야 한다.
일반적으로 - 특히 새로운 빌딩의 경우 - 원목마루는 제일 마지막에 작업하는 것이 좋다. 만약 그것이 불가능 하다면, 마루 표면을 건축용 종이나, 하드보드지, 판지로 보호하는 것이 필수적이다(플라스틱 필름은 습기 확산이 안되므로 절대 사용하지 마시오)
마루 배치는 설치 작업이 시작되기 전에 신중히 고려되어야 한다. 이것은 선택된 무늬의 종류에 달려있다. 긴 스트립이나 벽돌 무늬를 고를 때, 입사각을 고려하여 주된 빛이 들어오는 곳에 스트립을 세로로 설치하는 것이 좋다.
그 외의 패턴을 고를 때에는, 방의 중앙에서부터 설치를 시작한다. 방의 중앙은 반대 벽에서부터 가이드 줄을 놓아보고 결정한다. 마루 가장자리와 모든 벽과 프로젝타일 사이에 8-10 mm의 확장 틈을 남겨놓아야 한다. 이 틈들은 나중에 스커팅과 몰딩으로 덮여 질것이다. 큰 방에서 '커빙'이라 알려진 것을 피하기 위해선 설치를 하면서 템플릿을 사용하는 것이 좋다. 좋은 결과를 얻기 위해선 스트립의 첫 줄을 정밀하게 설치하는 것이 매우 중요하다. 스트립은 항상 이전 줄의 앞에 점착 되어 있으며 옆면과 매 스트립의 끝에 따라 회전된다.

마루 기초 바닥 요구사항
10 mm/12 mm 복합 레이어 원목마루는 전문적으로 설치 된 모든 마루 기초 바닥에 붙여 질 수 있다. 이는 콘크리트, 스크리드, 판지, 합판보드를 포함한다.
마루 기초 바닥은 모든 단단한 나무 마루청의 설치에 기본 요구사항, 즉, 건조, 수평 맞추기, 청결 등이 갖추어져야 한다. 모든 필요한 조건이 갖추어진 다음, 적절한 기준과 기술적 상기에 따라 마루 기초 바닥 원목마루 설치를 할 준비가 된다. 마루 기초 바닥 설치는 짧은 스트립 단단한 마루 기초 바닥의 변동에 보상되지 못하므로 평평함에 아주 심혈을 기울어야 공기방울을 피할 수 있다. 콘크리트 기초 바닥의 열린 기공과 그 밖의 결함에는 단단한 나무 마루청의 사용에 특별히 제작된 알맞은 수평화를 만들어 낼 것을 추천한다. 이런 제품들은 제조자의 설명서에 따라 사용 되어 야 한다.

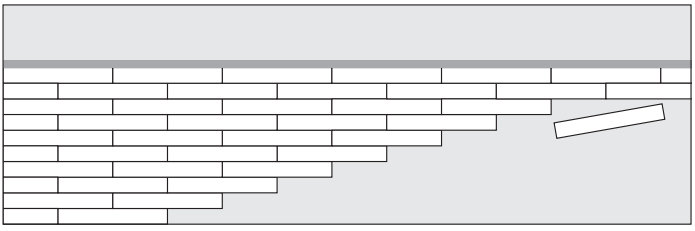
주의:
기존의 모든 플라스틱과 직물 마루청 덮개는 제거되어야 한다.
습도 최대 단계: 콘크리트 마루청 최대 2.0 CM %
(마루청 밑 가열 시스템에서는 1.8 CM %)
무수석고 스크리드 최대 0.5 CM %
(마루청 밑 가열 시스템에서는 0.3 CM%)

10mm/12mm 원목마루와 마루 밑 가열 시스템 복합 설치
열 저항 0.07 W/m^2, 10 mm 1 스트립, 복합 레이어의 원목마루는 마루청 밑 가열 시스템과 같이 하는 마루 기초 바닥에 붙이는 것이 적합하다. 가열 효과는 60 W/m^2 를 넘어서는 안 된다.
원목마루 표면의 온도는 27°C를 넘어서는 안 된다. 가열 시스템은 가열 셋팅에 관계 없이 그 열을 전체 마루에 골고루 분배해야 한다.
단풍나무나 너도밤나무와 같은 특정 나무 종은 온도와 습기에 변동되기 쉽다. 이는 겨울에 히터가 사용 될 때 스트립 사이의 틈을 형성시킬 수 있다. 공기 온도를 20-22°C와 습도를 55-65% 사이로 일정하게 유지함으로써 이런 현상을 최소화 할 수 있다.
주의: 카페트나 양탄자의 뒷면이 절연 재료(예: 고무/폼)라면 나무를 해칠 수 있는 열을 누적할 수 있으므로 사용되어선 안 된다.

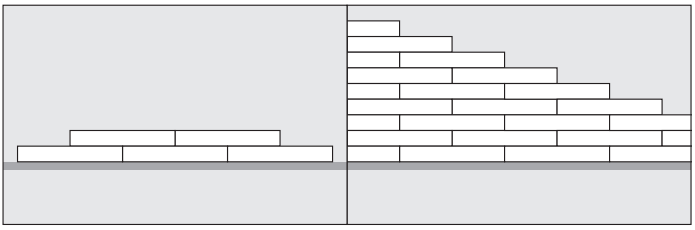
붙이기
10 mm/12 mm 1 쪽, 복합 레이어 단단한 나무 마루청은 항상 기초 바닥에 직접적으로 붙여져야 한다. tongue 과 groove 에 절대로 본드 주입을 하지 말 것. 접착제의 선택은 기초 바닥의 종류와 연관 된 건물 구조와 상태에 달려있다. 원목 마루에만 특별히 추천 된 접착제 즉, 최소한의 물의 양을 포함하는 접착제가 사용되어야 한다. 접착제는 톱니 모양 주걱으로 발라진다. 접착제는 제조자의 설명서에 따라 발라져야 하고 10-15분 코스보다 더 많은 접착제를 바르지 않도록 한다.

일반 정보
나무는 자연적으로 다른 색깔과 구성을 가질 수 있는 제품이다, 예: 광물 융성기는 이국적인 나무 위에 형성 될 수도 있다. 태양열 발광은 나무의 색깔 톤 (어둡거나 가볍게)을 자연적으로 변화시킬 수 있다. 태양빛에 많이 노출 된 경우, 예: 큰 그림 창문 지역 에서는 색의 변화가 있을 수도 있다. 방의 온도와 상대습도가 일정히 유지되도록 확인해야 한다.

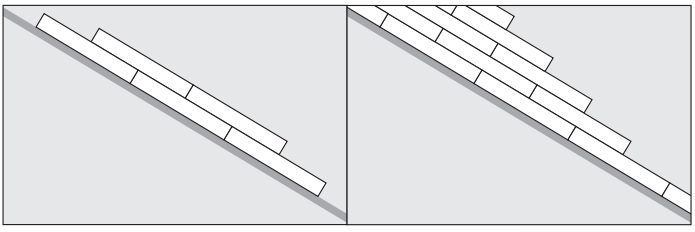
계획 - 무늬의 선택, 마킹과 프로젝타일의 문의
단단한 나무 마루청 배치는 설치 작업이 시작되기 이전에 심각하게 고려되어야 한다. 이는 선택한 무늬에 달려 있다. 일정하거나 비 일정한 긴 스트립, 벽돌 쌓기 무늬 또는 ShipStyle 무늬를 선택 할 때, 입사각을 고려하여 주된 빛이 들어오는 곳에 스트립을 세로로 설치하는 것이 좋다. 그 외의 무늬가 선택된다면 반대쪽의 벽에서부터 배치한 안내 줄에 의해 결정된 방의 중앙에서 설치를 시작한다. 바닥의 가장자리와 모든 벽과 프로젝타일 사이에 8-10 mm 확장 틈을 남겨놓아야 한다. 큰 방에서의 "커빙"을 막기 위해선 설치를 하면서 템플릿을 사용하는 것이 좋다. 'bow tension'이라 불리는 큰 방에서의 스트립 사이에 형성된 틈을 피하기 위해선 엇갈린 무늬 설치가 좋다(그림 참조)



규칙적인 무늬 설치 - 긴 스트립/벽돌 쌓기
곧은 가장자리의 목재를 이용해 설치를 위해 4-6개 스트립의 넓이와 동등한, 8-10 mm의 확장 틈을 더한 가이드라인을 그린다. 테두리를 벽과 직면하게 하고 벽에서부터 설치를 시작한다. 벽과 단단한 나무 마루청의 첫 줄 사이의 8-10 mm 확장 틈을 위해 벽을 따라 간격 쐐기를 놓는다. 벽과 가이드라인 사이의 지역이 완성되면 간격 쐐기를 제거한다. 그 이상의 설치는 이 장소의 마루청이 충분히 점착 된 후 지속 될 수 있다. (제조자가 설명한 점착제 참조). 무늬 있는 마루청을 설치 할 때, 왼쪽방향이나 오른쪽방향 스트립의 줄이 다음 줄을 시작하기 전에 완성되는 것이 아주 중요하다. (이것은 긴 스트립 무늬에만 해당 된다)

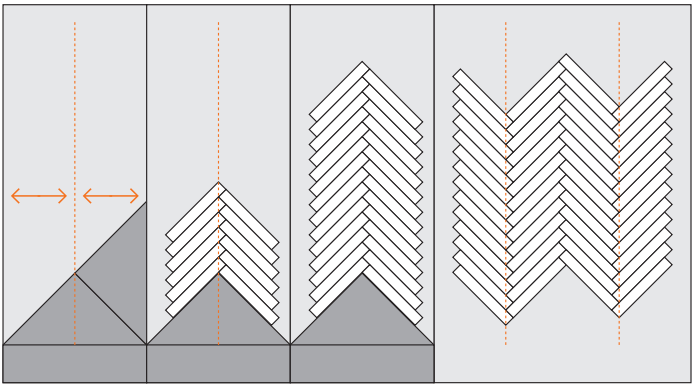


일정 또는 일정하지 않은 무늬의 사선 설치
이런 종류 무늬 설치는 방의 중앙에서부터 시작해야 한다. 첫째로, 방의 사선 중앙 위치를 정하고 그 선을 따라 나사, 못이나 폴로 안내판을 한다. 테두리가 안내판을 마주 한 채로 이 판을 따라 설치를 시작한다. 단단한 나무 마루청과 벽 사이의 8-10 mm 확장 틈을 남겨놓는 것을 기억하라. 마루창의 반이 완성되면, 안내판을 제거하고, 접착제가 충분히 자리 잡혔는지 먼저 확인한다 (제조자가 설명한 점착제 참조). 마루청의 나머지 반의 설치도 시작한다.
주의: 직선이나 사선의 마루청 배치 시 균일한 외관을 위해서 처음 4-6개의 줄을 놓고 난 후 스트립을 엇갈리게 설치한다.



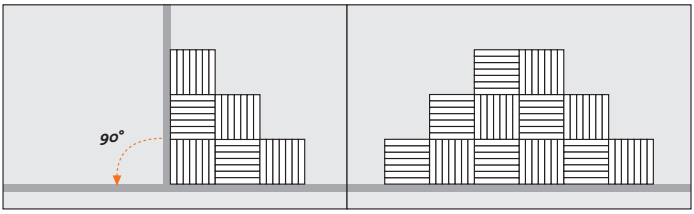
헤링본 무늬 설치

첫째, 방의 중앙선을 따라 안내 선을 펼친다. 제일 가까운 벽에서 시작해 중앙 안내 선을 따라 선택 한 무늬에 따라 1배,2배,3배의 헤링본의 스트립을 설치한다. 헤링본 무늬의 정점은 안내 줄 선에 있어야 한다. 이 부분의 단단한 나무 마루청이 기초 마루 바닥에 충분히 점착되면 (제조자가 설명한 점착제 참조) 남아 있는 마루청의 템플릿으로 사용 될 수 있다. 단단한 나무 마루청과 벽 사이의 8-10mm 확장 틈을 남겨놓는 것을 잊지 마라.
주의: 설치하는 동안 안내 줄을 계속 점검하라.



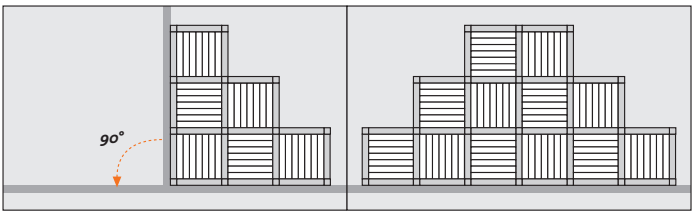
사각형이나 체스 판 무늬 설치

전체적으로 봤을 때 미적 감각이 있도록 보이는 것이 중요하다. 방이 비교적 작다면 벽의 정 중앙 에서부터 설치를 시작하라. 방이 크다면, 중앙에서 시작하라. 모든 벽을 따라 8-10 mm의 확장 틈을 남겨 놓는 것을 잊지 말아야 한다. 벽을 따라 시작 할 때, 벽의 정 중앙에서 기초 바닥에 90도 템플릿을 고정한다. 설치를 방의 중앙에서부터 시작 할 때는, 방의 정 중앙을 찾아 그 점에서 바닥이 벽과 평행하도록 템플릿을 고정한다. 각각의 사각형은 7개의 스트립으로 만들어져 있다. 템플릿의 코너에 스트립을 설치 하면서 사각형 1개씩을 맞추어 간다. 두 번째 사각형은 첫 번째 사각형에 직각으로 설치된다. 대략 1m^{2}를 설치 한 후, 직각 판을 제거 하기 전, 원목마루 기초 바닥에 점착되도록 기다린다. (제조자가 설명한 점착제 참조). 정 중앙에서 단, 반대 방향으로 설치를 계속하며 벽에서 나가는 방향으로 엇갈리게 설치한다.
주의: 설치하는 동안 안내 줄을 계속 점검하라.



장식 요소가 되는 사각형

사각형과 같이 설치를 하나 7개 스트립 사각형 틀을 형성하기 위해 실내장식 사각형(68 x 68 mm)을 476 mm 실내장식 스트립과 함께 코너에 사용한다.



표면 보호, 청소, 유지

원목마루는 이미 공장에서 BOEN Protect ULTRA 래커나 BOEN Ecoline 기름을 이용해 이미 마무리가 된다. 긁힘 방지 래커 Protect ULTRA는 자외선 경화, 뛰어난 긁힘 저항력과 내구력이 있다. 기름칠 된 표면 또한 자외선 경화이다. 기름칠 된 바닥은 래커 바닥보다 더욱 자주 정비를 필요로 한다. 다양한 종류의 바닥 표면을 위해 당사의 특별 세정제와 정비 제품을 추천한다. 바닥을 청소하는 가장 효과적인 방법은 마른 자루걸레나 청소기를 사용하는 것이다. 만약 바닥을 물로 씻어야 하는 경우가 생긴다면 젖은 자루걸레를 사용하며 바닥 표면에서 물기가 마르도록 해서는 안 된다.

BOEN AS
EN 14342

BOEN Parkett Deutschland GmbH & Co. KG
Code 2
Z-156.607-835

www.boen.com

BOEN Parkett Deutschland GmbH & Co. KG
Industriestraße 41, 23879 Mölln, Germany
Phone +49 45 42/80 03-0, Fax +49 45 42/80 03-88
boen@boen-parkett.de, www.boen.de

Boen Bruk AS, NO-4658 Tveit, Norway
Phone +47 38 06 6-600, Fax +47 38 06 6-601
boenbruk@boen.no, www.boen.com

BOEN Lietuva, LT-21412 Kietaviškės
Phone +370 686 55155, Fax +370 346 44707
boen@boen.lt, www. boen.lt